

## Hitzig geführtes Derby

Bezirksliga-Wasserballer von Bremen 10 und dem BSV bekämpfen sich beim 7:4 mit Haken und Ösen

VON CHRISTIAN MARKWORT

**Oberneuland.** Bei feinstem Wasserballwetter eröffneten die Teams der Bezirksliga Nord-West auf der Achterdiek-Anlage des Bremischen Schwimmvereins (BSV) die Rückrunde mit dem siebten Spieltag. Das Topspiel des Tages war dabei die Auseinandersetzung des Lokalmatadors BSV und der Mannschaft von der anderen Weserseite, dem Team von Bremen 10. „Dieses Spiel ist von je her hart umkämpft, da keine Mannschaft das Derby verlieren möchte“, erklärte Lars Tödter vom BSV nach dem Abpfiff der überaus hitzig geführten Begegnung.

Bereits zu früher Stunde versammelten sich die übrigen Mannschaften auf dem weitläufigen Gelände, um an diesem Tag auch noch andere Spiele der Liga auszutragen. „Unsere Herren bilden seit vielen Jahren ein starkes Team, das schon jede Menge Erfolge verzeichnen konnte“, konstatierte Tödter nach der 4:7-Niederlage seines BSV. Der enge Zusammenhalt und der Spaß am Sport sei trotz der bitteren Niederlage „außergewöhnlich ausgeprägt“, so Tödter, der sich auf den kommenden Spieltag freue.

Wie zu erwarten, begann das Derby mit vielen Höhepunkten. Allerdings verschief das BSV-Team um die Brüder Lars und Oliver Tödter sowie Torhüter Tim Wiese die ersten beiden Viertel und lag schnell zurück.

Doch wie so oft kamen die BSVer auch dieses Mal wieder von hinten heraus und besserten sich mit zunehmender Spieldauer ihrer Stärken. In der Defensive wurde stärker gepresst, sämtliche Gegenspieler wurden in enge Manndeckung genommen. Dadurch störten Tödter und Co. ihre Gegner

bereits frühzeitig beim Spielaufbau und konnten ihrerseits durch schnelles Umschaltspiel selbst zu Chancen gelangen - allerdings ohne größeren Erfolg. Aus dem Tor heraus peitschte der Torwart des BSV seine Mannschaft unermüdlich an, die sich langsam herankämpfen konnte.

Doch genau dieser verbissen geführte Kampf hinterließ letztlich seine Spuren. Seitens des BSV erlitten gleich drei Spieler stärkere Verletzungen und mussten sogar ausgewechselt werden. Dazu kam noch ein gebrochenes Handgelenk und eine Gehirnerschütterung - „eigentlich normal“, so Tödter trocken, „bleibende Schäden sind mir keine weiteren bekannt.“ Dennoch musste der BSV dieses Mal dem Erzrivalen den Derbysieg überlassen. Doch nach dem Derby ist bekanntermaßen vor dem Derby: Beide Teams freuen sich auf weitere spannende Spiele in der Liga, die nach dem achten Spieltag in die Hallensaison geht. Dort treffen die beiden Bremer Teams mit ihren ersten und zweiten Mannschaften im Unibad Bremen unter anderem auf „De Baalje“ Aurich und auf die übrigen Teams der Liga (Neptun Cuxhaven, PSV Oldenburg I & II, SV Georgsmarienhütte, MTV Aurich, WF Völlen/Papenburg).

**BSV:** Jürgen Mrosek, Kai Hopp, Jan Albers, Lars Hehenberger, Sören John, Henning Bartschat, Sven Bayer, Stefan Schenk, Hans-Dieter Wilken, Yannis Wilken, Andreas Lonkai, Oliver Tödter, Lars Tödter

**Bremen 10:** Tim Wiese, Simon Busch, Annemarie Müller, Claus Döhling, Tim Weilandt, Samuel Rufo, Andrus Kuprin, Ingo Schäfer, Jendrik Huning, Nils Weilandt, J. Gutierrez Alvarez, Jakob Axelrod



Das jüngste Derby der Wasserball-Bezirksliga wurde teils sehr hitzig geführt. Am Ende setzte sich Bremen 10 mit 7:4 gegen den Bremischen SV durch. FOTO: FR